



STUDIEN & PUBLIKATIONEN

Milde OSA bei Frauen: Eine post hoc Analyse der MERGE Studie

Quelle: Wimms AJ et al., Mild obstructive sleep apnoea in females: *post hoc* analysis of the MERGE randomised controlled trial. ERJ Open Res. 2024 Feb 5;10(1):00574-2023. doi: 10.1183/23120541.00574-2023. PMID: 38333643; PMCID: PMC10851951.

HINTERGRUND

Frauen haben häufiger eine milder obstruktive Schlafapnoe (OSA, AHI 5-15 Ereignisse/h), wohingegen bei Männern eher eine mittelschwere bis schwere OSA auftritt. 40% der Frauen mit mittelschwerer bis schwerer OSA berichten nicht von klassischen Symptomen wie Schnarchen, beobachtete Apnoen/Hypopnoen oder Tagesschläfrigkeit.

DATEN & FAKTEN

Es wurden Daten von 233 Patient*innen mit leichter OSA (AHI 5-15 Ereignisse/h) aus 11 Standorten innerhalb des UK Respiratory Sleep Network zu Beginn der Betreuung und nach 3 Monaten analysiert. Die Proband*innen erhielten entweder eine Betreuung mit oder ohne CPAP-Therapie.

Zu Beginn der Betreuung war die Lebensqualität der Frauen signifikant schlechter als bei Männern. Frauen wurden häufiger aufgrund von Tagesschläfrigkeit und Fatigue an das Schlaflabor überwiesen, wohingegen bei Männern Schnarchen und beobachtete Atemaussetzer im Vordergrund standen.

Es zeigte sich kein signifikanter Unterschied hinsichtlich der Nutzungsdauer der CPAP-Therapie, Beatmungsdrücke oder Leckagen. Die CPAP-Therapie führte allgemein zu einer Verbesserung der Lebensqualität von Frauen und Männern. Unter CPAP-Therapie zeigte sich bei Frauen eine signifikant größere Verbesserungen bezüglich der Tagesschläfrigkeit ($p=0,001$) und der Vitalität ($p=0,008$) im Vergleich zu Männern

Die Autoren empfehlen, die Vielfalt der Symptome bei Frauen in der Anamnese zu berücksichtigen und den dadurch bedingten Einfluss auf die Lebensqualität bei der Therapie-Entscheidung - auch bei leichtem OSA - mit zu berücksichtigen.

WAS WURDE UNTERSUCHT

Untersucht wurde, ob es geschlechtsspezifische Unterschiede bezüglich der Symptome und des Ansprechens auf die CPAP-Therapie bereits bei leichter OSA gibt.

LIMITATION

Es fand kein Matching der Gruppen statt. Frauen waren vergleichsweise älter und hatten einen höheren BMI.

ERGEBNIS

Die Studie legt nahe, dass es geschlechtsspezifische Unterschiede bzgl. der Symptome bei milder OSA gibt. Frauen weisen bereits bei **milder OSA** eine **höhere Symptomlast** und eine **schlechtere Lebensqualität** auf, welche durch eine CPAP-Therapie signifikant verbessert werden kann.